Über Stock und über Stein in den Mai Leistungsmarsch der heimischen Reservisten in der Verbandsgemeinde Hamm an der Sieg – Knapp 200 m Höhenunterschied überwunden

Hamm/Wissen. Den ersten Leistungsmarsch zum Erwerb des Leistungsabzeichens „Truppendienst“ der Bundeswehr absolvierten kürzlich zwei Mitglieder der Reservistenkameradschaft Wisserland im Bayerischen Soldatenbund in der Verbandsgemeinde Hamm.

Hauptfeldwebel d.R. Armin Schneider (Birken-Honigsessen) und Obergefreiter d.R. Alexander Koch (Borod) machten sich mit 15 kg Gepäck auf einen 12 km langen Streifzug durch Wald und Flur im Hammer Ländchen, der Geburtsstätte Friedrich Wilhelm Raiffeisens.

Start war das vertraute Waldschwimmbad „Thalhauser Mühle“. Von dort aus ging es durchs Seelbachtal zur Ortschaft Haderschen, wo die Marschierer auf interessierte Einwohner trafen. Es kam zu einem kleinen Smalltalk, wobei der Bekanntheitsgrad und die Aktivitäten der RK Wisserland durchaus anerkennende Worte fand.

Nach kurzem Halt marschierten Koch und Schneider auf die Höhe der Ortschaft Racksen zu und genossen dabei den herrlichen Ausblick auf die Kroppacher Schweiz und die Kreisstadt Altenkirchen. Der anschließende Marsch durch den Wald vorbei am Kloster Marienthal gestaltete sich nicht nur witterungsbedingt sehr schwierig; umgestürzte Bäume und die morastigen Waldwege erschwerten zusätzlich das Marschieren. In der Ortschaft Breitscheidt angekommen war das ersehnte Ziel greifbar nahe.

Wohlbehalten, wenn auch durchnässt und stark verschmutzt, trafen die Kameraden der Reserve am Waldschwimmbad ein. Der Marsch war erfolgreich absolviert, nun stand das wohlverdiente Wochenende ins Haus.

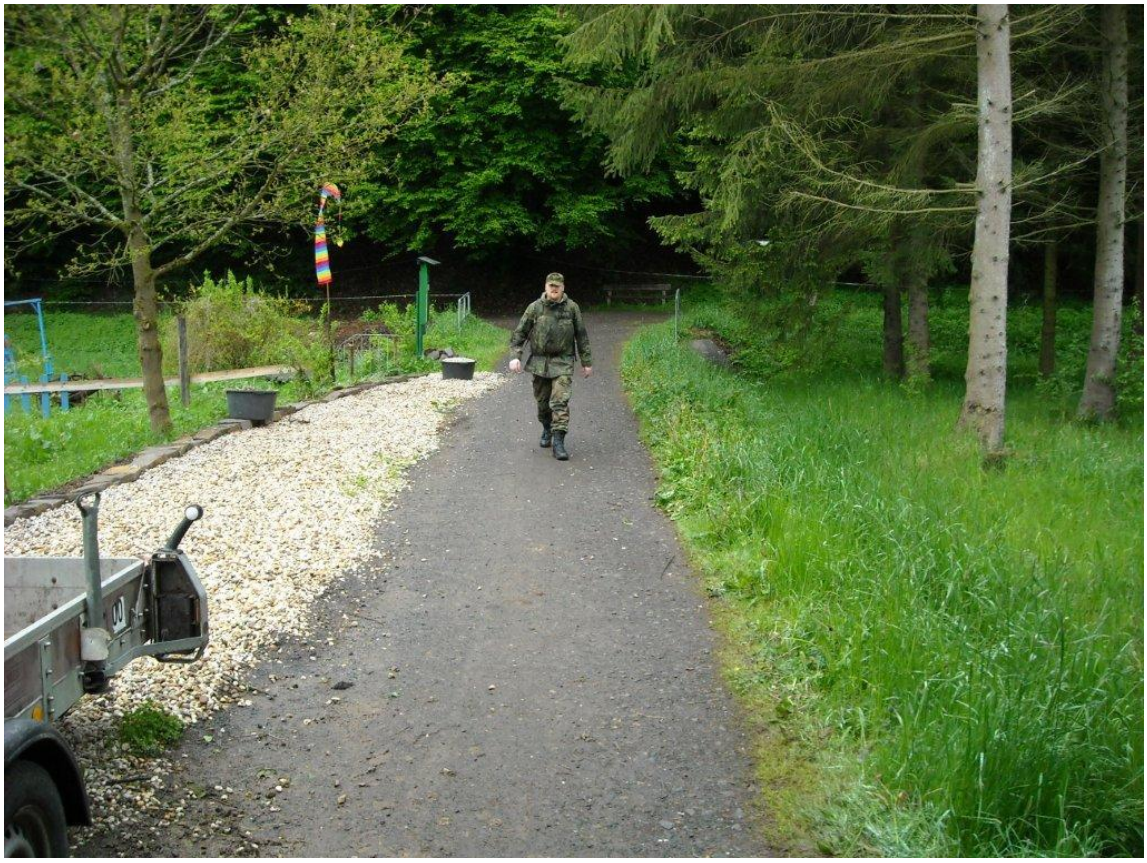
Einige Kameraden, so auch der RK – Vorsitzende Axel Wienand, mussten kurzfristig absagen. Kein Problem: es gibt noch einen zweiten Termin.

Uniformtrageerlaubnis wurde völlig unproblematisch vom Präsidenten des Bayerischen Soldatenbundes, Generalmajor a.D. Jürgen Reichardt, erteilt.

Die Wissener Reservisten sind sehr froh, korporatives Mitglied im BSB zu sein. Keine unnötige Bevormundung, hervorragende Betreuung und ein sehr gutes und faires kameradschaftliches Miteinander sind die Leistungen. „Da macht die freiwillige beorderungsunabhängige Reservistenarbeit wieder Spaß im Gegensatz zu anderen unkameradschaftlichen Peinlichkeiten“, konstatiert die Vereinsführung in Wissen (aw).

Start am Waldschwimmbad „Thalhauser Mühle“ in Hamm an der Sieg.
Foto: Armin Schneider

Das Seelbachtal
Foto: Armin Schneider



Über den Seelbach ging es durch die Ortschaft Haderschen mit einem kleinen Smalltalk mit der Bevölkerung.
Foto: Armin Schneider

Ein Blick in die Ortschaft Haderschen.
Foto: Armin Schneider

Die heimische Berglandschaft ist einfach nur schön. Bleibende Erinnerungen bei den beiden Marschierern trotz widriger Witterungsverhältnissen.
Foto: Armin Schneider

Über Stock und über Stein ging es anschließend durch dichte Wälder vorbei am Kloster Marienthal.
Foto: Armin Schneider